

Landjugend

Württemberg-Baden



Frohe Weihnachten
wünscht euch euer
Landesvorstand



Ein Wochenende voller Spaß und Emotionen Die Winterdelegiertentagung 2019

Neuwahlen, ein Theaterseminar und einen Vortrag über Effektive Mikroorganismen war nicht alles, was die Winterdelegiertentagung am 07. und 08. Dezember 2019 in Böblingen zu bieten hatte. Auch eine großartige Apfelprobe von Benjamin Sinn und eine rundum gute Stimmung waren Teil des Wochenendes. Große Emotionen gab es beim Abschied von sechs Vorstandsmitgliedern und beim Willkommen heißen von sechs neuen Vorstandsmitgliedern.

Winterdelegiertentagung

Am Sonntagmorgen um 9 Uhr ging es los mit dem offiziellen Teil der Delegiertenversammlung. 60 Delegierte aus den Kreis- und Ortsgruppen kamen nach Böblingen. Zuerst kamen die Berichte der Vorsitzenden über die Aktivitäten der Landjugend und der Geschäftsführung. Die Mitgliederzahlen, aber auch die Finanzlage 2018 war im Vergleich zu 2017 stabil. Nach einer intensiven Kassenprüfung durch Tanja Hofmann und Ulrich Escher konnte die Kasse guten Gewissens entlastet werden.

Neuwahlen

Peter Treiber wurde im Amt als Vorsitzender bestätigt. Für Melanie Burkhardt wurde Stefanie Vollert als neue Vorsitzende gewählt. Für weitere 2 Jahre ist Anna Hollenbach erneut Pressereferentin. Für die

grünen Berufe wurden Adrian Rieß neu gewählt und Marco Höfle für weitere 2 Jahre im Amt betätigt. Anja Buck wurde als drittes weibliches Vorstandsmitglied gewählt. Zur Komplettierung auf 9 Personen wurden Jana Möglinger, Christian Leu und Annkatrin Betz gewählt. -Viel Erfolg für eure Lavo Zeit!!!-

Verabschiedungen

Timm Bühler wurde nach sieben Jahren als Lavo verabschiedet, ebenso die Vorsitzende Melanie Burkhardt nach zwei Jahren als Pressereferentin und zwei Jahren als Vorsitzende.

Nach vier Jahren Lavo wurden Michael Kampmann und Hans-Martin Ruhland verabschiedet. Thomas Hörner war drei Jahre im Landesvorstand und Andrea Ritz zwei Jahre. Vielen Dank dafür!!! Für alle verabschiedeten Lavos gab es Standing Ovationen und ein lachendes und ein weinendes Auge.

Theater spielen ist gar nicht so schwer

Am Samstagnachmittag startete der „inoffizielle“ Teil der Winterdelegiertentagung mit jeweils zwei Seminaren: ein Theaterseminar und ein agrarisches Seminar zu Mikroorganismen. Beim Theaterseminar gab es allerlei zu lachen, wodurch die Angst vor dem Schauspielern, das schönere Wort für Lügen, wie Theaterpädagoge Jörg scherzhaft gesagt hat, ge-

Unbedingt vormerken: Gipfeltreffen am 07./08. März 2020

Lust dich fortzubilden oder einen Unterschied in der Gesellschaft zu bewirken? Dazu hast du die Gelegenheit am 07. und 08. März 2020 auf dem Gipfeltreffen, das sich traditionell mit agrarischen und jugendpolitischen Themen auseinandersetzt.

Beim Austausch mit anderen Junglandwirten wird beim Agrarmanagement-Seminar das Thema des digitalen Büros näher beleuchtet. Beim jugendpolitischen Thema geht es darum Projektstage zum Thema Alltagswissen auszuarbeiten. Diese Projektstage werden dann im Juli an der Albert-Schweitzer Gemeinschaftsschule in Fellbach umgesetzt.

Am Sonntag bekommen wir Besuch von Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Anschließend wird voraussichtlich die Greifvogelanlage in Wüstenrot besichtigt.

Anmeldung unter www.laju-wueba.de/angebote

Freizeit
Die Mitgliederzeitung der Landjugend Württemberg-Baden

Schau mal vorbei
unter:

www.laju-wueba.de

Ausgabe 6/2019

nommen wurde. Von spontanen Szenen bis zu Pantomime war alles dabei und die Teilnehmenden konnten vor allen Dingen mitnehmen, dass „einfach machen“ die beste Lösung für Theater spielen ist und dass alles nicht so heiß gegessen wird, wie es gekocht wird.

Winzig klein, jedoch sehr wichtig für uns

Helmut Kokemoor, der extra aus Nordrhein-Westfalen angereist war, referierte über die verschiedenen Arten von Mikroorganismen. Effektive Mikroor-

ganismen fördern eine schnelle Vermehrung von nützlichen Mikroorganismen. Das ist eine Voraussetzung für die Schaffung von gesunden Böden und optimalen Wachstumsbedingungen für Pflanzen. Sie fördern das Keimen, Blühen, Fruchten und Reifen; sowohl als auch wird das Wurzelwachstum der Pflanzen begünstigt.

Die gleichen Leitkeime finden sich im Boden, in der Pflanze und im Tier und genau diese können verwendet werden.

Klassisch, über die Nährstoffe Bodenaktivator, Komposttee oder Rottelenker, kann der Humusgehalt gesteigert werden. Man kann die Mikroorganismen auch direkt im Stall in die Gülle geben. Dadurch wird die Fließfähigkeit verbessert und Sink- oder Schwemmschichten werden verhindert bzw. abgebaut. Zudem werden weniger Schadgase freigesetzt.

Genüsse von Wein und Obst

Am Abend hat Benjamin Sinn von der Kreislandjugend Hohenlohe die Laju



Der neue Landesvorstand der Landjugend Württemberg-Baden
Hinten v.l.n.r.: Marco Höfle, Christian Leu, Anja Buck, Jana Möglinger
Vorne v.l.n.r.: Anna Hollenbach, Peter Treiber (Vorsitzender), Stefanie Vollert (Vorsitzende), Annkatrin Betz, Adrian Rieß



Improtheateraufgabe ohne Weiteres gemeistert: Für ein Partybild posieren



Herr Kokemoor aus NRW bringt den Landjugendmitgliedern „Effektive Mikroorganismen“ näher

INHALT:

Seite 1 - 3

- Die Winterdelegiertentagung 2019

Seite 2 + 3

- Beruf Landwirt - Wieso tu ich mir das an?
Junglandwirte und ZDF auf Antwortsuche

Seite 4 + 5

- Abschiede der ehemaligen Landesvorstände

Seite 6

- Diskussion über Volksbegehren und Eckpunktepapier
- Die Verleihung des Landwirtschaftspreises für Unternehmerische Innovation (LUI)
- Politikergespräch mit Alois Gerig, Bundestagsmitglied

Seite 7

- Tamara Elbl ist neue Württembergische Weinkönigin
- Aufgeschnappt... Nachgedacht?
- Impressum

Seite 8

- Laju klärt auf
- Termine Gruppen, Kreise und Landesverband

Beruf Landwirt - Wieso tu ich mir das an? Junglandwirte und ZDF auf Antwortsuche



Das fragen sich zurzeit wohl viele Landwirte in Baden-Württemberg. Dass mit dem Thema „Beruf Landwirt – Wieso tu ich mir das an?“ den Puls der Zeit getroffen wurde, beweisen die diesjährigen Teilnehmerzahlen beim Junglandwirtekongress in Denkendorf – über 350 TeilnehmerInnen aus ganz Baden-Württemberg haben den Weg auf sich genommen. Sogar das ZDF war dabei!

Moderatorin Anne Körkel führte uns durchs Programm. Rolf Brauch (Kirchlicher Dienst auf dem Lande) startete mit einer Motivationsrede in den Kongress und weckte somit auch die letzten Schülerinnen und Schüler. Als nächstes referierte Lorenz Weibler, Weingut Weibler aus Bretzfeld, über seinen Ausbildungsbetrieb und allgemeine Betriebsstrukturen. Nach einer kurzen Pause folgte der Vortrag von Nicole Spieß (Referentin für Sozial- und Arbeitsrecht beim Landesbauernverband Baden-Württemberg), die über Rechte und Pflichten eines Azubis, sowie des Ausbildungsbetriebs aufklärte.

Für eine aktive Gestaltung des JuLaKos gab es nach dem Mittagessen Workshops, bei denen die Teilnehmer*innen selbst aktiv werden durften.



Stefan Leichenauer wird vom ZDF zum Thema Burnout interviewt

mit viel Spaß und Spiel über Wein und Obst aufgeklärt. Bei einem Spiel „Lavo versus Lajumitglieder“ mussten die Sorten und Krankheiten/Schädlinge dem Obst oder dem Weinbau zugeordnet werden. Außerdem mussten Apfelsorten erkannt und zugeordnet werden, was sich als ziemlich schwierig herausgestellt hat. Elstar ist den meisten bekannt, aber von Wellant, Pinova oder Glockenapfel haben die wenigsten gehört. Am Ende mussten Äpfel geschält, der Apfel mit der längsten Schale am Stück hat gewonnen. Die Lajumitglieder konnten sich am Ende gegen den Landesvorstand mit einem knappen Sieg behaupten. Vielen Dank an Benny Sinn für seine großartige Apfelprobe!

Philipp Ritz & Rebecca Symanzik



Benjamin Sinns mitgebrachte Äpfel wurden natürlich auch probiert



Schälwettbewerb bei der Apfelprobe



Große Emotionen zum Abschied der (ehemaligen) Landesvorsitzenden Melanie Burkhardt



Für alle scheidenden Vorstände gab es Standing Ovation und Abschiedsgeschenke



Für ihre tollen Insektenhotels haben die jeweiligen Gruppen ein #landgemacht-Schild überreicht bekommen



Hannes aus Schleswig-Holstein ist durch ganz Deutschland gereist um vom Deutschen Landjugendtag zu erzählen

Workshop 1: Gegenseitige Erwartungen von Azubi und Ausbildungsbetrieb (mit Lorenz Weibler)

Was erwartet die/der Auszubildende vom Betrieb? Was wiederum wird von ihm/ihr erwartet? Dieses Verhältnis wurde im Workshop von Lorenz Weibler belichtet und erarbeitet.

Workshop 2: Burnout in der Landwirtschaft (mit Stefan Leichenauer)

Woran erkennt man Burnout? Wie kommt es dazu? Stefan Leichenauer (selbst Landwirt aus Tengen) war selbst betroffen und erzählte ganz offen seine Geschichte. Die TeilnehmerInnen lernten hier Anzeichen früh zu erkennen und wie man dem Burnout entgegenwirken kann.

Workshop 3: Kommunikation zwischen Azubi und Ausbildungsbetrieb (Management-Institut Dr. A. Kitzmann)

Auf die (richtige) Kommunikation kommt es an. Denn wer nicht kommuniziert, kann auch nichts an der derzeitigen Situation ändern. Hierzu gab es Tipps und Tricks vom Fachmann.

Workshop 4: Alternativen zur Selbstständigkeit und Weiterbildungsmöglichkeiten (Michael Stuber vom Landwirtschaftsamt Rems-Murr-Kreis)

Ausbildung und was dann? Auf diese Frage hatte Michael Stuber viele Antworten. So wurden in diesem Workshop

Vor- und Nachteile sowie Chancen und Risiken der diversen Bildungswege erörtert.

Workshop 5: Hofübergabe, auch außerfamiliär (Angelika Sigel vom ev. Bauernwerk)

Wie funktioniert eine Hofübergabe, auch außerfamiliär? Angelika Sigel klärte auf

und sorgte bei vielen TeilnehmerInnen für neue Erkenntnisse.

Mit vielen, motivierenden Worten entließ Anne Körkel die zukünftigen Landwirte. Der Kongress war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Laura Holland-Cunz



Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist – Abschiede der ehemaligen Landesvorstände

Melanie Burkhardt

Liebe Lajus,

bevor ich mich verabschiede, möchte ich mich bei euch allen bedanken. Vielen Dank für die wunderbaren Aktionen, Wochenenden, Workshops, Ausfahrten, Partys, Sitzungen und Momente, die wir gemeinsam erlebt haben. Ich durfte in den vier Jahren im LaVo viel lernen, ausprobieren und mich weiterentwickeln. Erfahrungen und Erlebnisse, die ich nicht missen möchte. Aber das Größte sind die vielen tollen, engagierten, motivierten Lajus, die ich im ganzen Land kennenlernen durfte. Echt gigantisch, was ihr alles bewegt! So geschwind, spontan, nebenher, wie wenn es selbstverständlich wäre. Ihr seid der Hammer!

Ich verabschiede mich zwar aus dem LaVo, aber ich bin mir sicher, dass es noch viele Gelegenheiten geben wird, bei denen wir uns wieder treffen.

Ich wünsche Euch allen, dass ihr Euer Engagement, Eure Lust, etwas zu bewegen, immer beibehaltet und Landjugend lebt und gestaltet. Dem neuen LaVo wünsche ich ein tolles Miteinander, fruchtbare Diskussionen und viel Spaß im Amt!

Liebe Grüße Meli



Hans-Martin Ruhland

Liebe Landjugendmitglieder,

nach 4 Jahren als Landesvorstand möchte ich mich bei euch verabschieden. Diese 4 Jahre waren eine sehr schöne Zeit, in der ich mich persönlich sehr weiterentwickelt habe und natürlich auch sehr gute Freundschaften auf Bundes-, Landes-, Kreis- und Ortsgruppenebene knüpfen konnte.

Auf dieses Netzwerk bin ich sehr stolz, da ich in Zukunft immer darauf zurückgreifen kann. Ich möchte mich auch bei meinen Patenkreisen für die herzliche Aufnahme, bei euch in den Gruppen und natürlich auch für die unzähligen Einladungen auf eure verschiedensten Veranstaltungen bedanken. Ein Dankeschön gilt auch meiner eigenen Ortsgruppe (Landjugend Langenau) in der ich in meiner Landesverbandszeit zeitgleich Vorsitzender war und sich da so mancher Termin überschritten hat und ich nicht anwesend sein konnte.

Meine Beweggründe warum ich als Landesvorstand aufhöre sind zum einen mein landwirtschaftlicher Betrieb und zum anderen die liebe Zeit. Ich möchte mich mehr auf meinen Betrieb konzentrieren und mir fehlt mittlerweile leider die Zeit mein Amt so auszuführen wie ich eigentlich gerne möchte.

Meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin wünsche ich eine gute Zeit und ein glückliches Händchen in der Verbandsarbeit. Und ich werden natürlich nicht ganz von der Bildschirmfläche verschwinden, mich wird man trotzdem noch auf der ein oder anderen Veranstaltung sehen.

Liebe Grüße

Euer Landesvorstand Hans-Martin



Michael Kampmann

Was für eine geile Zeit!

Was war das für eine geile Zeit für mich?! Ich weiß noch heute, als Sonntagvormittag nach dem Stall in Aulendorf auf dem Milchviehalterlehrgang mein Handy geklingelt hat und die Frage kam: „Michi wir brauchen dich! Willst du nicht doch in den LaVo?“ Meine verkaterte, verschlafene Gegenfrage war nur: „Ihr lasst mich doch eh nicht in Ruhe weiterschlafen bevor ich Ja sage.“ Also da stand ich nun als frisch gebackener Lavo in Aulendorf und ja ich war vorher noch nie auf einer Deli. Aber habe ich es bereut JA gesagt zu haben? Natürlich nicht. Es war eine klasse Zeit, zwar nicht immer einfach, aber dafür immer toll. Und Ja, leicht fällt es einem Lavo nie die Entscheidung zu treffen aufzuhören und das Erste Mal Nein zu sagen, da man eine kleine Familie geworden ist und einfach gute neue Freunde gefunden hat. Dafür möchte ich euch allen von ganzem Herzen dan-



ken. Wenn sich bei mir daheim nicht alles in so kurzer Zeit verändert hätte, würde ich jetzt auch noch nicht Nein sagen, aber leider ist für mich die Zeit schneller gekommen als es mir selbst lieb ist. Ich wünsche dem neuem Landesvorstand eine genauso geile Zeit und viel Spaß bei seinen Aufgaben. Mir wird jetzt zwar einiges fehlen, aber neue Köpfe mit neuen Ideen waren ja noch nie schlecht.

Euer Michi

Thomas Hörner

Jetzt ist Schluss!

Die letzten drei Jahre, war ich für euch als Lavo unterwegs. Ich habe jede Menge Erfahrungen gemacht oder auch tolle Ausflüge und Workshops erlebt, die mich positiv prägen und ich nie vergessen werde. Vor allem habe ich aber so viele tolle Leute kennen gelernt, die ich nicht missen möchte.

Für mich ist jedoch ein Punkt erreicht an dem ich Beruf, Weiterbildung und Lavo nicht mehr unter einen Hut bekomme oder es nicht so ausführen kann wie ich es möchte.

Ein Dank gilt auf jeden Fall an euch, für eure Unterstützung und geschenktes Vertrauen, das ihr mir entgegen gebracht habt.

Was ich wohl sehr stark vermissen werde sind die Sitzungen, gute Gespräche und Treffen mit den anderen Lavos und unserer tollen Geschäftsstelle.



Ich wünsche dem neuen Lavo nur das Beste, genießt die Zeit, ihr macht das schon :).

*Bis bald
Euer(e) Landjugend
Dj und Pocahontas*

Timm Bühler



Ciao, Servus und Good Bye. Für mich ist es an der Zeit Adios zu sagen, meine Zeit als Lavo geht nach nun mal schon sieben Jahre zu Ende. Es waren für mich sieben wunderbare und ereignisreiche Jahre in denen ich sehr, sehr viele Kilometer in ganz Deutschland unterwegs war und ein Haufen neue Freunde

und Gleichgesinnte getroffen habe und kennenlernen durfte. Während meiner Zeit im Landesverband hatte ich auch das ein oder andere Amt'le zu vertreten. Z.B. als Freizeitleiter oder stellv. AGL- Sprecher (Arbeitsgemeinschaft der Landjugenden in BW) kam ich viel rum und verbrachte mehrere Wochenenden mit Vertretern aller acht LaJu- Verbänden.

Ich möchte diese Zeit nicht in Vergessenheit geraten lassen, mein Freundeskreis ist durch mein Amt als Vertreter auf Landesebene stets und reichlich gewachsen, die größten Freundschaften habe ich mit denen Geschlossen, die mich meist nicht verstanden haben, wegen meinem exzellenten Hochdeutsch (lach).

Ich möchte mich aber auch hiermit Bedanken, bei all meinen Lavokollegen die „kamen und gingen“, die mich ertragen durften/mussten, bei allen Landjugendlichen die ich kennenlernen durfte und mich unterstützt und aufgenommen haben, wenn es mir mal nicht so gut ging, bei all meinen Patenlandjugenden aus den Kreisen Heidenheim, Crailsheim und Enz, auch bei allen Geschäftsstellenmitarbeitern, unserm geliebten Hauptamt ohne die bei uns nichts gehen würde, und natürlich zu guter Letzt jedem der mich damals in diese Lage brachte. Euch allen kann ich nur sagen macht weiter so, ich werde nicht vom Erdboden verschwinden, ihr werdet mich alle noch sehr lange haben und hoffentlich sieht man sich auf dem ein oder anderen Dorfabend oder anderen Festivitäten noch des Öfteren. In diesem Sinne eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit einen guten Rutsch ins Jahr 2020 und hoffentlich weiter so viel Engagement im Ehrenamt!

Euer Timm (jeder ausgewachsene Meter ein m)

Andrea Ritz

... und Landjugend noch viel mehr!

Wow, wie schnell doch die Zeit vergeht. Schwupdie-wup sind zwei Jahre um. Zwei wunder-volle, spannende und ereignisreiche Jahre, in denen ich euch im LaVo vertreten durfte.

Diskussionsreiche, lustige und ernste Sitzungen und Termine haben meine Monatsplanungen begleitet.

Ich habe jede der Sitzungen und Termine voll und ganz genossen, denn dort traf ich auf tolle Landjugendmitglieder und die anderen LaVo-Mitglieder. Wir waren eine coole Truppe und nun bleibt mir eigentlich nichts anderes übrig als DANKE zu sagen!

Danke Meli, Peter, Anna, Timm, Hans-Martin, Marco, Thomas und Michi, denn mit euch kam der Spaß nie zu kurz. Ihr seid grandios!

Ein riesiger Dank geht natürlich auch an unser super Geschäftsstellen-Team mit Sandra, Rebecca, Laura und Sabine. Danke für die tolle Organisation von ganz vielen gelungenen Veranstaltungen, fürs Zurückholen in die Realität und manchmal für den kleinen Arschtritt :) (Muss mal sein).

Auch Danke sagen möchte ich meinem Patenkreis Rems-Murr. Danke für die spannenden Mitgliederversammlungen und coolen Veranstaltungen.

Ein riesiger Dank geht auch an Ludwig für die spitzen Leitung des Weinbauarbeitskreises.

So und jetzt geht noch ein Danke an alle LaJu-Mitglieder.

Ihr macht uns zu dem was wir sind. Eine coole Jugendorganisation, die es echt drauf hat. Macht weiter so denn: EINMISCHEN, MITMISCHEN, LANDJUGEND ZIEHT!

EHRENAMT

Engagement macht
FreuNde...



Diskussion über Volksbegehren und Eckpunktepapier

Landesjugendringmitglieder treffen sich zum Austausch

Am 21. November hat der Landesjugendring zu einem Gespräch eingeladen, bei dem über das Volksbegehren „Pro Biene und“ über das zugehörige Eckpunkte-Papier des Landtages, also der Alternative zum Volksbegehren, gesprochen und diskutiert wurde. Es waren vertreten:

NABU, BUND, Pfadfinder, Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände

in Baden-Württemberg, Bund Badischer Landjugend, Bund der Landjugend und Landjugend Württemberg-Baden. Es war eine sehr angenehme Stimmung und es wurde konstruktiv diskutiert, um einen gemeinsamen Konsens zu finden, der auch gefunden wurde. Das Ergebnis aus den Gesprächen waren zum einem, dass ein zusätzlicher Punkt zum Eckpunktepapier formuliert wur-

de. Dieser Punkt dreht sich rund um das Thema (außer-)schulische Bildung zum Thema Artenschutz, Ökosysteme und den Auftrag die Landwirtschaft und deren Arbeit realistisch zu vermitteln. Zum anderen, dass der gemeinsame Dialog bei weiteren Treffen fortgeführt wird.

Hans-Martin Ruhland

Tolle Innovationen in der Land- und Forstwirtschaft

Die Verleihung des Landwirtschaftspreises für Unternehmerische Innovation (LUI)

Am 02. Dezember 2019 fand in Achern die LUI Preisverleihung statt. Es waren viele Ehrengäste vertreten unter anderem Minister Peter Hauk vom Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz, sowie der Oberbürgermeister und mehrere Vertreter des Bauernverbands und der Politik.

Nach vielen lobenden Worten für die innovativen Ansätze der Gewinner, wurden die Preise verliehen und vorgestellt. Die diesjährigen Preisträger hatten wieder tolle Innovationen und Erfindungen vorzuzeigen:

1. Platz: Thomas Mayer und Peter Brandmeier für Ihre **Mobile Schlachteinheit**

2. Platz: Stefan Reichenbach für seinen **Fernbedienbaren Fällkeil TR 300**

3. Platz: Andrea Göhring für ihre **Tiergestützte Therapie-Pädagogik mit Bauernhoftieren**

Mit der mobilen Schlachteinheit werden die Tiere direkt vor Ort in der vertrauten Umgebung stressarm geschlachtet. Der fernbedienbare Fällkeil erhöht die Sicherheit beim Fällen von Bäumen, da der Forstwirt/ die Forstwirtin aus bis zu 50 Meter Entfernung den Baum fällen kann. In der tiergestützten Therapie wird Kindern mit geistigen, emotionalen und sprachlichen bzw. Seh- oder Schwerstmehrfachbehinderung geholfen. Nach der Preisverleihung konnte sich bei baden-württembergischen Spezialitäten über die Preisträger und deren tollen Innovationen ausgetauscht werden.

Hans-Martin Ruhland



Hans-Martin hält das Schlusswort bei der Preisverleihung

Wie läuft das eigentlich in Berlin, Herr Gerig?

Politikergespräch mit Alois Gerig, Bundestagsmitglied

Am Mittwoch, 20. November 2019, fand unser Politikergespräch mit Alois Gerig, Mitglied des Deutschen Bun-

destags, beim Bauernverband in Untermünkheim statt. Alois Gerig ist seit 2015 Vorsitzender des Ausschusses für

Ernährung und Landwirtschaft und selbst Landwirt aus Nordbaden. Er ist somit der perfekte Ansprechpartner für unsere aktuellen Anliegen zum Thema Agrarpolitik in Deutschland. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es auch schon zur Sache. Auf der Agenda standen die drei großen Themen „Agrarpaket“, „Volksbegehren in BW“ und „Düngeverordnung“. Alois Gerig berichtete über seine Arbeit in Berlin und wie er sich dort für die Landwirte einsetzt. Die Lajus löcherten Herrn Gerig mit all ihren Fragen und Themen, die ihnen schon lange auf dem Herzen lagen.

Es war ein sehr aufschlussreiches Gespräch und hat uns gezeigt, dass die Landwirtschaft einen sehr zuverlässigen Vertreter in Berlin hat.

Laura-Holland-Cunz



Württemberg hat gewählt

Tamara Elbl ist neue Württembergische Weinkönigin

Am Dienstag den 03. Dezember 2019 war es wieder soweit, die Wahl der Württembergischen Weinkönigin stand an, dieses Jahr in Künzelsau. Für mich war es gleichzeitig mein letzter Termin als Landesvorstand, aber dafür auch für mich eine besondere und sehr interessante Veranstaltung. Denn ich durfte mit anderen Vertretern der württembergischen Weinbranche, der Presse und lokalen Berühmtheiten die Württemberger Weinkönigin wählen.

Am Nachmittag wurden die drei Kandidatinnen, noch unter Ausschluss der Öffentlichkeit, in einer kleinen Runde durch die Jurymitglieder einzeln zum Thema Allgemeinwissen und Fachwissen befragt. Danach ging es zur offiziellen Veranstaltung ins Carmen-Würth-Forum, zu dem zusätzlich zur Jury die Öffentlichkeit geladen war.

Schweren Herzens mussten Julia Böcklen, Ellen Volzer, Aliena Zischewski, und Franziska Fischer ihre Kronen abgeben. Davor gab es noch einen kleinen Rückblick ihres vergangenen Jahres und persönlichen Highlights der scheidenden Weinhoheiten. Vielen Dank an euch vier, das habt ihr super gemacht!

Nach dem Rückblick der Ehemaligen wurde es dann nochmal ernst. Die drei Kandidatinnen: Tamara Elbl, Franziska Pfizenmayer und Henrike Heinicke mussten sich verschiedenen Spielen zum Thema Wein widmen oder auch mit verschiedenen Worten spontan ein Grußwort halten und das machten Sie alle mit Bravour. Alle drei machten einen sehr guten Eindruck. Trotzdem mussten sich die Jurymitglieder für eine der drei Kandidatinnen entscheiden und final ab-

stimmen. Weinbaupräsident Hermann Hohl verkündete dann den Namen der Kandidatin, die nun für ein Jahr als Weinkönigin das Weinbaugebiet Württemberg vertreten wird: Tamara Elbl aus Pfedelbach. Die beiden Württemberger Weinprinzessinnen sind Henrike aus Bopfingen und Franziska aus Beilstein. Herzlichen Glückwunsch an die neuen Württemberg Weinhoheiten. Die Landjugend freut sich auf viele Begegnungen!

Thomas Hörner



Tamara Elbl (fünfte von links) wartet zusammen mit den neuen und alten Weinhoheiten auf die Verkündigung

**Aufgeschnappt...
Nachgedacht?!**

Ehrenamt – Engagement macht FreuNde

„Ehrenamt? Koi Zeit!“ Diesen Satz hat der ein oder andere von euch bestimmt schon mal gehört. Es besteht kein Zweifel daran, dass ein Ehrenamt auch mal stressig sein kann, das ist wohl allen bewusst. Doch 15 Millionen* ehrenamtlich tätige Deutsche sind ein klarer Beweis dafür, dass mehr hinter einem Ehrenamt steckt als „nur“ Arbeit. **Denn ein Ehrenamt bringt auch jede Menge Spaß, Gemeinschaft und Zusammenhalt mit sich.** Durch die gemeinsamen Aktionen und Ausflüge entstehen Freundschaften weit über das „Landjugendalter“ hinaus. Teilweise werden Verbindungen fürs Leben geschaffen, die ohne Verein oder Landjugend gar nicht zustande gekommen wären. Anders ausgedrückt: „Ohne Landjugend und ohne dich wär hier gar nix los 😊!“ Denn du mit deinen Ideen und deinem Tatendrang sorgst dafür, dass dein Ort lebendig ist und bist anderen ein Vorbild. Daher mach mit, bring dich und deine Ideen ein! Denn wie unser ehemaliges Landesvorstandsmitglied Andrea so schön sagt: Engagement macht „FreuNde“!

P.S. Und vielleicht der abgedroschenste und meist unwichtigste Grund von allen: Ein Ehrenamt kommt immer gut im Lebenslauf 😊

EHRENAMT
Engagement macht
FreuNde

*Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/173632/umfrage/verbreitung-ehrenamtlicher-arbeit/>

Landjugend
Württemberg-Baden

BreitSeite

IMPRESSUM:

Die BreitSeite ist die Mitgliederzeitschrift der Landjugend Württemberg-Baden e.V.
Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart
Tel: 0711/2140-135, Fax: -230
Email: landjugend@lbv-bw.de
Homepage: www.laju-wueba.de

Redaktion: Rebecca Symanzik
Anna Hollenbach
Annika Joos
Jennifer Handrich
Sandra Schwenk
Philipp Ritz
Friederike Frohwerk

Nächste Redaktionsteamsitzung:
29.01.2020

Redaktionsschluss: 29.01.2020

Druck: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Versand:
Staufen Direktwerbung GmbH
Siemensstr. 11, 73117 Wangen

Mehr Infos zu den
Veranstaltungen
erhaltet ihr auf
[www.laju-wueba.de!](http://www.laju-wueba.de)

Absender:
Landjugend Württemberg-Baden, Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart



Anmeldung
Unter www.laju-wueba.de
Landjugend Württemberg-Baden
Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/2140-133, Fax: 0711/2140-230
E-Mail: landjugend@lbv-bw.de

Laju klärt auf:

„Dreh mal am Herd“
heißt rückwärts ebenfalls
„Dreh mal am Herd“.

Sa. + So. 07. + 08.03.
Gipfeltreffen
Landesverband

Do. 26.12.
Weihnachtstanz
Landjugend Schwäbisch Hall

Sa. 28.12.
Kuhle Winterparty
Landjugend Essingen

Sa. 11.01.
Grüner Ball
Kreislandjugend Ostalb

Sa. 25.01.
Wintersonnwendfeier
Landjugend Ludwigsburg

Sa. - Die. 18. - 21.01.
IGW Fahrt
Kreislandjugend Ostalb

Fr. - Die. 17. - 21.01.
IGW Fahrt
Kreislandjugend Ulm

Fr. - Die. 17. - 21.01.
IGW Fahrt
ReMuLu

(IGW=Internationale Grüne Woche)